

Lehrveranstaltung:

BAE2034–Laborübungen IT-Anwendungen (WI-International)

2 SWS, 2 credits, Deutsch, fortgeschrittenes Niveau

Tag/ Uhrzeit (von bis): jeweils Do. 13:45-18:30 Uhr (Aus technischen Gründen wird erst in der zweiten Vorlesungswoche begonnen. Siehe Terminplan)

Raum: Östliche Karl-Friedrich-Straße, Labor für Datenbankprogrammierung u. ERP-Systeme

Lehrende:

- Prof. Dr.-Ing. Heiko Thimm, E-Mail: heiko.thimm@hs-pforzheim.de
- Diplom-Betriebswirt, MSc Milan Tanik, E-Mail: milan.tanik@hs-pforzheim.de

Ihr Lernen ist uns ein Anliegen, dabei möchten wir Sie unterstützen. Falls Sie mit der Lehrveranstaltung irgendwelche Probleme haben oder sich Fragen ergeben, sollten Sie uns ansprechen bzw. eine E-Mail senden. Wir werden zeitnah antworten und falls notwendig einen Termin mit Ihnen vereinbaren.

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen des Labors werden ausgewählte Themen der Lehrveranstaltung IT-Anwendungen (Modulnummer BAE2035) praktisch behandelt. Der Fokus liegt auf der beispielhaften Abwicklung von typischen Geschäftsprozessen (insbesondere Auftragsabwicklung in einem Fertigungsunternehmen) unter Einsatz eines kommerziellen ERP-Systems. Als Trainingssysteme wird das in der betrieblichen Praxis weit verbreitete System SAP ERP des Unternehmens SAP AG eingesetzt. Im Rahmen der Laborübung beschäftigen sich die Studierenden hauptsächlich mit den Modulen MM (Materialwirtschaft) und PP (Produktionsplanung). Die Übung basiert auf einer in der akademischen Ausbildung weit verbreiteten Fallstudie. Grundlage der Fallstudie ist das fiktive Beispielunternehmen Global Bike Incorporated (GBI), das an verschiedenen internationalen Standorten Fahrräder produziert.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Vorlesung IT-Anwendungen (BAE2035). Lernerfolgskontrollen (Multiple Choice Tests auf Basis des eLearning Systems) werden an ausgewählten Laborterminen durchgeführt. Das Bestehen der Tests ist Voraussetzung für die weitere Laborteilnahme.

Lernergebnisse:

Die Studierenden

- verstehen den kompletten Auftragsprozess im Unternehmen und die dabei anfallenden Datenmanagement Aufgaben
- verstehen wie die Auftragsabwicklung in Unternehmen grundlegend auf Basis von betrieblicher Standardsoftware durchgeführt wird
- verfügen über erste Basiskenntnisse im Umgang mit einem ERP-System
- kennen grundlegende IT-Konzepte von ERP-Systemen

- **Inhalt:**
- Theoretische Einführung in das System SAP ERP Enterprise und Übungen zum grundlegenden Umgang mit dem System (Anmeldung, Benutzerführung, Navigation, Nutzung der Hilfefunktionen)
- Theoretischer Hintergrund zur Fallstudie „Global Bike Incorporated“
- Anlegen der benötigten Stammdaten
- Abwicklung des Auftragsprozesses gemäß den Vorgaben der Fallstudie und Bearbeitung der Aufgabenstellungen zur Fallstudie
- Theoretische Einführung in das System ABAS ERP und Übungen zum grundlegenden Umgang mit dem System (Anmeldung, Benutzerführung, Navigation, Nutzung der Hilfefunktionen)
- Dokumentation der SAP Fallstudie und Beantwortung ausgewählter Fragestellungen zum System SAP ERP in einem Laborbericht
- Für die Zulassung zur mündlichen Prüfung muss ein entsprechend der Vorgaben erstellter Laborbericht fristgerecht vorgelegt werden und vom Lehrteam abgenommen werden (ggf. werden Nachbesserung gefordert)
- Testat Abnahme im Rahmen einer mündlichen Prüfung

Beitrag der Lehrveranstaltung zu den Zielen des Studiengangs

Lernergebnis	Beitrag
Die Studierenden weisen nach, dass sie ein solides Grundwissen in Informatik haben.	IT-gestützte Prozesse und Aufgaben aus der Materialwirtschaft und Auftragsabwicklung (Einführung/Vermittlung/Anwendung), wie z. B. Stücklisten anlegen, Materialbedarfsplanung durchführen usw.
Die Studierenden beherrschen gängige Computerprogramme zur Lösung betriebswirtschaftlicher und technischer Aufgaben.	Sammlung erster Erfahrungen im Umgang mit einem ERP System anhand von SAP ERP durch Bearbeitung einer Fallstudie (Einführung/Vermittlung/Anwendung)
Die Studierenden sind in der Lage, die im betrieblichen Umfeld vorzufindenden Informationssysteme effektiv zu nutzen.	Sammlung erster Erfahrungen im Umgang mit einem ERP-System anhand von SAP ERP durch Bearbeitung einer Fallstudie (Einführung /Vermittlung/Anwendung)

Lehr- und Lernkonzept

Das Labor stellt eine Ergänzung zur Lehrveranstaltung IT-Anwendungen (BAE2035) dar. Es dient sowohl der Vermittlung weiterführender theoretischer Konzepte von betrieblicher Standardsoftware als auch dem Gewinnen erster Erfahrungen im Umgang mit betrieblicher Standardsoftware am Beispiel des kommerziellen Softwareprodukts SAP ERP. Die durchzuführenden Übungsaufgaben am SAP ERP-System sind als Fallstudie organisiert, bei der es um die Abwicklung eines Auftragsprozesses in einem Fertigungsunternehmen geht. Der betriebswirtschaftliche Hintergrund zur Fallstudie ist in einem separaten Dokument erörtert. Die Studierenden sollen sich im Selbststudium mit dem Hintergrund vertraut machen. Neben den praktischen Aufgaben sind auch Theoriefragen zur Fallstudie und zur Systembenutzung zu

beantworten. Alle Aufgabenstellungen und ggf. weiterführende Hinweise sind in einem Aufgabenblatt zusammengefasst.

Das Aufgabenblatt mit der SAP-Fallstudie ist von den Studierenden in kleinen Teams (2-3 Studierende) vollständig zu bearbeiten. Die Ergebnisse sind in einem Laborbericht gemäß vereinbarter Vorgaben zu dokumentieren. Der Laborbericht muss fristgerecht vorgelegt werden und wird einer kritischen Prüfung unterzogen.

Die kontinuierliche Bearbeitung der Laboraufgaben ist eine unabdingbare Voraussetzung für den Lernerfolg.

Die Lehrenden stehen als Gesprächspartner zur Verfügung und geben Unterstützung und Ratschläge. Die Kommunikation erfolgt im persönlichen Gespräch oder über E-Mail.

Regelungen zum Leistungsnachweis:

Übungsaufgabe

Nach erfolgter Einweisung in die Laborumgebung und die Gesamtaufgabenstellung sollen von den Studierenden die Aufgaben entsprechend dem Laborzeitplan bearbeitet werden. Es herrscht Anwesenheitspflicht an allen Laborterminen. Die Arbeitsergebnisse sind kontinuierlich im Laborbericht der Gruppe zu dokumentieren.

Jedes Teammitglied sollte in allen Aspekten der Aufgabenstellung aktiv mitwirken, um den angestrebten Lernerfolg sicherzustellen.

Der Laborbericht ist fristgerecht vorzulegen. Abhängig vom Ergebnis einer kritischen Überprüfung der Ergebnisse sind von den Studierenden Nachbesserungen am Bericht vorzunehmen, die wiederum erneut einer kritischen Prüfung unterzogen werden.

Neben dem Laborbericht wird zur Lernergebniskontrolle ein Test über alle im Labor behandelten Themen durchgeführt. Es handelt sich dabei um ein Online Test.

Benotung:

Es gibt lediglich die beiden Bewertungsstufen „bestanden“ und „nicht bestanden“. Jede/r Laborteilnehmer/in erhält eine individuelle Leistungsbewertung unter Berücksichtigung des vorgelegten Laborberichts und der individuellen mündlichen Prüfungsleistung.

Lehr-/Lernunterlagen:

Sämtliche Lehrunterlagen sind im eLearning System der Hochschule im entsprechenden Kurs zu finden.

Weiterführende Literatur z.B.: Gerhard Keller, Klaus Weihrauch, Jörg Dickersbach: Produktionsplanung und -steuerung mit SAP, Stuttgart, 2006

Unser Selbstverständnis als Lehrende

Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass Sie einen erfolgreichen Lernfortschritt realisieren und ein Verständnis für die praktische Bedeutung der Lerninhalte bekommen. Verständnisfragen sollten möglichst gleich während des Unterrichts gestellt werden. Ebenso sind Ihre Kommentare, die dem Lernfortschritt aller dienen, herzlich willkommen. Unser Ziel ist es, dass Sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen können, allerdings liegt der wesentliche Teil der Arbeit bei Ihnen.

Verhaltensregeln für die Studierenden:

- Halten Sie die Laborordnung ein.
- Verwenden Sie die Labor-PC und die von Ihnen selbst mitgeführten elektronischen Geräte ausschließlich zur Bearbeitung der Laboraufgaben.
- Melden Sie sich als Teilnehmer im E-Learning System (Moodle) spätestens in der ersten Vorlesungswoche an.
- Lesen Sie den Syllabus. Beachten Sie insbesondere, dass während des Semesters Lernerfolgstests durchgeführt werden, die bestanden werden müssen, um weiter am Labor teilzunehmen.
- Kommen Sie vorbereitet in den Unterricht – lesen Sie die jeweiligen Kapitel vorher.
- Kommen Sie pünktlich zur Veranstaltung und gehen Sie nicht früher.
- Arbeiten Sie fair und kooperativ und kontinuierlich in Ihrem Team. Bei schwerwiegenden Problemen sollten Sie den Lehrenden konsultieren.
- Wenn sich das Lehrpersonal an die Gruppe richtet, um z.B. Lerninhalte zu erklären, schenken Sie dem Referenten Ihre volle Aufmerksamkeit.
- Sollten bei den Übungen am System Probleme auftreten, versuchen Sie zunächst selbst eine Lösung zu finden. Erst wenn dieser Versuch scheitert, können Sie sich an das Lehrpersonal bzw. die Hiwis wenden.

Konsequenzen bei Regelverstößen: Uns liegt viel daran, dass die Verhaltensregeln von allen eingehalten werden. Verstöße werden nicht geduldet und sanktioniert. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie unter anderem von der weiteren Teilnahme am Labor ausgeschlossen werden können und das Labor dann als „nicht bestanden“ gewertet wird.

Vorläufiger Terminplan

Wird rechtzeitig im Moodle System abgelegt.

Regeln für akademisch korrektes Arbeiten

Die Lehrenden begrüßen es, wenn sich die Studierenden über die Inhalte der Lehrveranstaltung austauschen. Wenn Probleme und Fragen auftreten, können Mitstudenten einen wertvollen Beitrag zur Steigerung des eigenen Verständnisses leisten. Gewisse Grenzen existieren beim Austausch von Arbeitsergebnissen zu den Übungsaufgaben. Ein einfaches Übernehmen der Arbeitsergebnisse von Kommilitonen/Innen ist unehrenhaft und entspricht nicht den Regeln akademischen Arbeitens und wird deshalb auch nicht toleriert.

Da die Arbeitsergebnisse im Rahmen der Übungsaufgabe i.d.R. eine Gruppenarbeit darstellen, müssen alle hinter den Ergebnissen stehen. Falls unterschiedliche

Meinungen zu einer mangelnden Übereinstimmung führen, muss dies in den Arbeitsergebnissen als abweichende Meinung eindeutig gekennzeichnet werden.

Teamarbeit bedeutet immer, dass alle möglichst gleichgewichtig zum Arbeitsergebnis beitragen. Sogenannte „Trittbrettfahrer“ stören die Zusammenarbeit und müssen mit signifikant schlechterer Bewertung rechnen.